

## Zugausfälle in der Pfalz: Deutsche Bahn stellt Betrieb ein am 05.07

Aktuelle Zugausfälle am Freitag und Samstag in der Pfalz: Deutsche Bahn stellt Betrieb zwischen Kaiserslautern und Pirmasens ein. #Zugausfälle #Pfalz #DeutscheBahn #Kaiserslautern

Der Mangel an Zugbetriebspersonal hat am Freitag und voraussichtlich auch am Samstag zu Zugausfällen in der Pfalz geführt. Die Deutsche Bahn musste den Betrieb zwischen Kaiserslautern und Pirmasens einstellen, da das Stellwerk unterbesetzt war. Dies führte dazu, dass ab 16 Uhr keine Züge mehr auf dieser Strecke fahren konnten. Darüber hinaus sind ab 21:30 Uhr alle Strecken rund um Pirmasens betroffen.

Die fehlenden Fahrdienstleiter, die die elektronischen Stellwerke in der Pfalz bedienen, haben zu weiteren Einschränkungen im Zugverkehr geführt. Auch im Bereich der Vorderpfalz und auf Strecken jenseits des Rheins gab es Zugausfälle aufgrund des Personalmangels. Aufgrund erhöhten Krankenstands fehlte es zudem an Triebfahrzeugpersonal, was zu zusätzlichen Zugausfällen führte.

Die DB Regio Mitte arbeitet daran, die Anzahl der ausfallenden Züge durch Umplanung von Schichten zu reduzieren. Dennoch ist auch am Samstag mit einzelnen Zugausfällen zu rechnen, da nicht alle Arbeitsschichten abgedeckt werden konnten. Reisende werden daher empfohlen, vor Fahrtantritt die Internet-Zugauskunft oder die App DB-Navigator zu konsultieren, um über den aktuellen Stand informiert zu sein.

Die betroffenen Züge sind in der Zugauskunft gekennzeichnet

oder bereits entfernt. Die genauen Details zu den ausgefallenen Verbindungen können online eingesehen werden. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Informationen vorbehaltlich sind und sich noch ändern können, wenn weitere Personalengpässe auftreten.

Die Einschränkungen im Zugverkehr haben zu Unannehmlichkeiten für die Reisenden in der Pfalz geführt. Die Deutsche Bahn bemüht sich, die Situation so schnell wie möglich zu klären und den regulären Betrieb wiederherzustellen.

- NAG

Details

**Besuchen Sie uns auf: n-ag.de**